

# STADTSCHREIBER



## Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

## Kurstadt feierte Weinfest



Verbindungsachse zwischen Markt und Rösselpark Seite 3



Geschichte begreifbar gemacht Seite 7



Bad Liebenwerda zeigt Flagge für die Gesundheit Seite 10



Erneut lockte am 12. September das Zentrum von Bad Liebenwerda zahlreiche Besucher an. Unter Federführung des Handwerks-, Handels- und Gewerbevereins hatten die Geschäftsleute der Innenstadt zum Weinfest geladen.

Im Angebot war dabei auch regional erzeugter Wein, wie der des Weingutes Schurig aus Lausitz oder des Weingutes Leonhardt aus Bad Liebenwerda (im Bild).

Anzeigen

### Sofortservice

- Batteriewechsel
- Ohrlochstechen

Juwelier  
**Wartenburger**  
Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda  
Juwelier-Wartenburger.de



**Autohaus Koch GmbH**

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

## Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

### „Ein Schauplatz totalitärer Gewalt“

#### Initiativgruppe Lager Mühlberg erinnert beim 25. Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf der Opfer des Kriegsgefangenen- und späteren Speziallagers



Als Tochter bzw. Enkelsohn ehemaliger Kriegsgefangener legten Jane Dekkers aus Kanada und Piotr Misera aus Polen während der Gedenkstunde auf dem Soldatenfriedhof einen Kranz nieder.



Unter dem Hochkreuz am Lager wurde der Opfer des sowjetischen Speziallagers gedacht. Im Bild: Bürgermeister Thomas Richter und der Erste Beigeordnete des Landrates, Peter Hans.

An Leid und erlittenes Unrecht zu erinnern – erst 1990 war dies den ehemaligen Insassen des sowjetischen Speziallagers Nr.1 Mühlberg (1945-1948) und ihren Angehörigen möglich. Inzwischen liegt das erste Mahn- und Gedenktreffen ein Vierteljahrhundert zurück. Am ersten Wochenende des Septembers fanden die Mitglieder der Initiativgruppe Lager Mühlberg gemeinsam mit Vertretern aus Kommunal- und Landespolitik, aus Schulen, regionalen Vereinen und weiteren Gästen zum nunmehr 25. Mal am Lager in Neuburxdorf zusammen. Mit einem Gedenkgottesdienst, bei dem wie vor 25 Jahren Pfarrer Martin Taatz – der Vater des im Vorstand der Initiativgruppe engagierten Pfarrers Matthias Taatz – predigte, sowie zwei Gedenkveranstaltungen auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf und am ehemaligen Lager am Sonnabendvormittag,

erinnerten sie an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die diesjährige Gedenkrede am Hochkreuz, an dem sich über 200 Menschen versammelt hatten, wurde von Dr. Anna Kaminski gehalten. Die Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur umriss in prägnanten Worten mit Blick auf seine doppelte Geschichte die Bedeutung des Lagers Mühlberg als „Schauplatz totalitärer Gewalt des 20. Jahrhunderts“. Während es zweifelsfrei und völlig zu Recht zur historischen Verantwortung der Deutschen gehöre, die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges wachzuhalten, sei dem Gedenken an das nach Kriegsende begangene Unrecht auch nach 1989 zum Teil mit Vorbehalt und dem Vorwurf, aus Tätern Opfer machen zu wollen, begegnet worden. Anna Kaminski verwies

in diesem Zusammenhang jedoch auf die zahlreichen aufgrund von Denunziation oder wegen der Ablehnung der neuen Machthaber eingesperrten Insassen des Lagers, manche von ihnen noch nicht einmal volljährig. Die Toten des Lagers – etwa ein Drittel der Insassen kam ums Leben – verdienten Respekt, ebenso wie ehemaligen Insassen und Angehörigen die Trauer über das erlittene Leid gestattet sein müsse. Dies entbinde nicht von der Pflicht zur Aufarbeitung aller Facetten der Lagergeschichte.

Der Initiativegruppe Lager Mühlberg sollte die Geschäftsführerin der Bundesstiftung hohe Anerkennung für ihre Bemühungen, von Beginn an die Geschichte beider Lager in das Gedenken einzubeziehen. „Es ist Ihr Verdienst, hier eine Topografie der Erinnerung geschaffen zu haben, die gleichermaßen dem national-

sozialistischen Terror und der sowjetischen Gewaltherrschaft einbezieht“, so Anna Kaminski.

Bereits vor der Veranstaltung am Lager war in etwas kleinerem Rahmen am Friedhof in Burxdorf der Toten des Kriegsgefangenenlagers gedacht worden. Begrüßt wurden hierzu mit Jane Dekkers aus Kanada und Piotr Misera Nachkommen von im Lager inhaftierten Kriegsgefangenen. Mühlbergs Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech betonte in der von ihr gehaltenen Gedenkrede auf die aus leidvollen Erfahrungen erwachsene Verantwortung für den Frieden aufmerksam, machte aber auch auf die derzeit höchst aktuelle Verantwortung für die Menschen aufmerksam, die vor Krieg und Gewaltherrschaft in die Bundesrepublik fliehen.

KB

## Buchlesung und Sonderverkauf

Nicht nur Bücher, alles - außer Mobiliar - wird am Mittwoch, dem 28. Oktober, ab 10 Uhr, im Sozialkaufhaus Zeischa, Dorfstr. 9, preiswerter veräußert, als es ohnehin schon ist. Wer sich die Zeit nimmt, hat Gelegenheit sich umzuschauen, bei Kaffee

und Kuchen und nicht zuletzt einer Buchlesung mit Erzählungen, die das Leben schreibt, gemeinsam zu lachen und die kurze Auszeit zu genießen. Das Sozialkaufhaus nimmt weiterhin gern Mobiliar, Sachen für Kinder und Erwach-

sene, Spielzeug, Fahrräder und Haushaltsgegenstände jeglicher Art entgegen.

Das Team des Sozialkaufhauses bedankt sich bei allen, die seine Arbeit unterstützen und ihm ermöglichen, vermittelnd tätig zu sein.

Tel. 035341 169865 oder 0174 1665598

Öffnungszeiten:  
Montag und Freitag:  
10 – 14 Uhr  
Dienstag und Donnerstag:  
13 – 17 Uhr



## Ministerin Schneider weiht Möglener Ortsdurchfahrt ein



Ministerin Schneider (4. v. l.) gemeinsam mit Landtagsabgeordneten, Landrat, Bürgermeister und Möglener Bürgern beim symbolischen Schnitt durchs Band.

Befahren wird die erneuerte Ortsdurchfahrt von Möglenz schon seit einigen Monaten, nun hat Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider am 31. August auch die offizielle Einweihung der Straße vorgenommen. „Die Ortsdurchfahrt war in einem sehr schlechten Zustand

und musste dringend saniert werden“, sagte die Ministerin. „Jetzt ist sie wieder eine gute Visitenkarte für Möglenz. Der Verkehr kann ruhiger und sicherer fließen. Davon profitieren die Anwohner ebenso wie Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger.“ Auf 550 Meter Länge war die Straße grundhaft

erneuert worden. Es wurden eine Querungshilfe im Ort und eine Ortseinganginsel neu gebaut, die Kreuzung Kosilenzener Straße und die Gehwege einschließlich der Grundstückszufahrten ausgebaut. Das Projekt kostete rund eine Million Euro. Das Land stellte 841.000 Euro aus dem Hochwasser-Aufbauhilfe-Programm des Bundes (Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder) bereit. Der Kostenanteil der Stadt Bad Liebenwerda belief sich auf rund 152.000 Euro. Bürgermeister Thomas Richter erinnerte in seiner Ansprache in Möglenz daran, wie lange die Einwohner um den Ausbau der Straße gekämpft haben. „Wir reden über einen Zeitraum von 21 Jahren!“, verdeutlichte er. Dass es am Ende doch noch zu einer Realisierung kam, sei vor allem dem steten Druck der Bürgerinitiative zu verdanken. Nach relativ kurzer Bauzeit, die Ende Juli 2014 begann, wurde der Ausbau

im Dezember fertiggestellt. Der Bürgermeister betonte, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt nicht nur für die Einwohner wichtig ist, sondern auch Bedeutung im Zusammenhang mit dem Transport von Rotorblättern des Windkraftanlagenherstellers Vestas zum Mühlberger Elbhafen habe. Es freue ihn, dass derzeit der letzte Abschnitt des Ausbaus der L66 – d.h. der „Lückenschluss“ zwischen dem bereits ausgebauten Abschnitt bei Lausitz und der Ortslage Möglenz – derzeit in Arbeit sei und voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen werde. An das harte Ringen um den Bau der Ortsdurchfahrt erinnerte Hagen Hentzschel von der Möglener Bürgerinitiative. Er dankte dem Engagement aller, die sich für das Projekt eingesetzt haben, insbesondere auch dem früheren Infrastrukturminister Jörg Vogel-sänger.

KB

## Verbindungsachse zwischen Markt und Rösselpark

### Infrastrukturministerin gab neugestaltete Rösselgasse offiziell frei



Ministerin Schneider und Bürgermeister Richter in der neugestalteten Rösselgasse.

Kathrin Schneiders Urteil war eindeutig: „Es muss Spaß ma-

chen, in der Innenstadt von Bad Liebenwerda zu leben“, sagte die brandenburgische Infrastrukturministerin, als sie am 31. August die umgestaltete Rösselgasse in der Kurstadt offiziell freigab. Rund 60.000 Euro an Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Kommune sind in das Vorhaben geflossen, mit dem die Stadtverwaltung eine attraktive Verbindungsachse zwischen Markt und Rösselpark schaffen wollte, um die Innenstadt besser am Kundenzuspruch des Einkaufszentrums teilhaben zu lassen. Mit dem Abschluss der Erneuerung gliedert sich die Rösselgasse in eine lange Reihe von bereits erfolgten Sanierungsprojekten ein. Seit 1991, so die Ministerin, haben Bund und Länder rund 11 Mio. Euro für die Innenstadtsanierung bereitge-

stellt. „Gut angelegtes Geld“, so Kathrin Schneider. Die Grundsanierung sei durch, Projekte wie die Orgelakademie vervollständigen darüber hinaus das Bild. Stolz auf das Erreichte zeigte sich auch Bürgermeister Thomas Richter. Die bereitgestellten Jahrescheiben an Fördermitteln habe die Stadt stets mit eigenen Mitteln unterlegen und somit für Bauprojekte in Anspruch nehmen können. Das sei nicht überall die Regel gewesen. Manche Stadt habe Mittel zurückgeben müssen – von denen am Ende wiederum Bad Liebenwerda profitieren konnte. Auch viele private Gebäudeeigentümer konnten von der Förderung profitieren. Seit 2012 ist Bad Liebenwerda im Programm Aktive Stadtzentren, mit der das Land nach Aussage von Ministerin Schneider

die zentrale Versorgungsfunktion der Stadt für die Region stärken will. Ziel sei es, die Innenstadt zu aktivieren und aufzuwerten sowie die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Förderschwerpunkte sind unter anderem der Bahnhof und die Stärkung der Kernstadt als Wohn- und Geschäftsstandort. Hierzu zählt auch die Optimierung der fußläufigen Verbindungen zwischen allen Innenstadtbereichen, wie etwa die attraktivere Gestaltung der Rösselgasse. Sie wurde unter anderem neu gepflastert und mit berankten Pergolen versehen. Über Lampen, die ins Pflaster eingelassen wurden, kann sie in verschiedenen Farben beleuchtet werden.

KB

Nächster Erscheinungstermin:  
**Freitag, der 30. Oktober 2015**

Nächster Redaktionsschluss:  
**Montag, der 19. Oktober 2015**

### Sprechstunde

Der Schiedsmann Herr Hans-Ulrich Lubk führt am 06.10.2015 von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Zimmer 9a, eine Sprechstunde für Fragen insbesondere des Nachbarschaftsrechts durch.

Gern können Sie auch einen abweichenden Termin mit ihm telefonisch unter 035341 30319 vereinbaren.

## Ist Ihr Ausweis noch gültig?

### Bürgerbüro informiert über die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Bad Liebenwerda bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner, auf das Ablaufdatum des Personalausweises zu achten. Jede deutsche Staatsbürgerin bzw. jeder deutscher Staatsbürger ist verpflichtet, sich jederzeit mit gültigen Ausweispapieren (Personalausweis oder Reisepass) ausweisen zu können.

Seit 1. November 2010 gibt es den neuen Personalausweis im handlichen Scheckkartenformat. Die Antragstellung erfolgt persönlich. Benötigt werden dazu das alte Dokument und ein aktuelles biometrisches Passbild. Die Gebühren für den Personalausweis betragen 28,80 Euro.

Bei der Beantragung von Personalausweisen für Kinder und Jugendliche ist ebenfalls das persönliche Erscheinen des Kindes erforderlich. Jugendliche können mit Vollendung des 16. Lebensjahres ohne Einverständniserklärung der Eltern einen Personalausweis beantragen. Bei minderjährigen Kindern bis zum 16. Lebensjahr erfolgt die Antragstellung durch die gesetzlichen Vertreter. Beim gemeinsamen Sorgerecht müssen beide Elternteile der Beantragung zustimmen. Sofern ein Elternteil das alleinige Sorgerecht hat ist ein aktuelles Negativattest vom Jugendamt vorzulegen.

Die Gebühren für den Personalausweis betragen bis zur Vollendung

des 24. Lebensjahres 22,80 Euro. Die Gültigkeit des Dokumentes ist auf sechs Jahre befristet.

Kinderreisepässe können ab Geburt des Kindes beantragt werden und haben ebenfalls eine Gültigkeit von sechs Jahren. Eine Verlängerung bis zum 12. Lebensjahr ist möglich, sofern der Kinderreisepass noch nicht abgelaufen ist. Bei gravierender Veränderung des Aussehens beim Kind kann ebenfalls eine Aktualisierung des Dokumentes erfolgen.

Auch für die Beantragung des Reisepasses sind ein biometrisches Passbild und das persönliche Erscheinen des Kindes erforderlich. Die Antragstellung erfolgt durch

den/die gesetzlichen Vertreter. Beim gemeinsamen Sorgerecht müssen beide Elternteile der Beantragung zustimmen. Sofern ein Elternteil das alleinige Sorgerecht hat ist ein aktuelles Negativattest vom Jugendamt vorzulegen.

Die Gebühr für die Verlängerung oder/und Aktualisierung beträgt 6,00 Euro.

Eine Neuausstellung des Kinderreisepasses ist mit einer Gebühr von 13,00 Euro verbunden.

Die Gebühren für die Dokumente sind bei Antragstellung in bar oder gern auch durch Zahlung mit EC-Karte möglich.

Herzlich Willkommen zum

ZUSAMMEN WACHSEN

# 3. DICHTERVIERTELFEST

26. September 2015  
14:00 - 20:00 Uhr  
im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“

14:00 Uhr Eröffnung Dichterviertel Festival und Einweihung „Knirpsenberg“  
Luftballon steigen lassen  
14:30 Uhr Musikschmiede „Happy Harmony“ Bad Liebenwerda  
15:00 Uhr Cheerleader Thalberg  
19:00 Uhr LIVE - Band

Als das kochende Blut im Festen kommt!

- Freiwillige Feuerwehr Bad Liebenwerda mit Hubsteiger
- Freiwillige Feuerwehr Thesau Feuerwehr zum anfaszen und mitmachen
- Polizei mit Rundfahrten
- DM Drogerie: Basteln für Kinder
- Hüpfburg
- Professionelles Kinderschminken
- Malstraße
- Sport- und Spiel für Kinder
- DLRG stellt sich vor
- Eltern-Kind-Gruppe kann besichtigt werden

## Überraschung am letzten Arbeitstag



Durch das Bürofenster direkt in den Hubsteiger: Karl Schlegel verließ seinen Arbeitsplatz auf ungewöhnlichem Weg.

Karl Schlegel war jahrzehntelang als Stadtbrandmeister und Ortswehrführer in verantwortlicher Position bei der Freiwilligen Feuerwehr der Kurstadt – und hat in dieser Zeit bereits manch Überraschung erlebt, für die seine Kame-

raden aus verschiedenen Anlässen sorgten. Für ihn völlig unerwartet bereiteten sie ihm nun auch einen ganz besonderen „Abgang“ aus dem Berufsleben in der Kämmererei der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda: An seinem letzten Arbeitstag holten sie Karl Schlegel pünktlich um 15.30 Uhr mit dem Hubsteiger über das Fenster aus seinem Büro im zweiten Stock des alten Volksschulgebäudes, in dem die Kämmererei untergebracht ist. Im Einsatzfahrzeug brachte man ihn dann ins Elsternatoureaum Maasdorf, wo seine Kollegen aus der Verwaltung eine kleine Verabschiedungsfeier vorbereitet hatten.

Karl Schlegel war 25 Jahre in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung beschäftigt. Als Stadtbrandmeister und Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda wirkte er ebenfalls über 20 Jahre. Im Januar 2012 übergab er seine Feuerwehr-Ämter in jüngere Hände.

KB

## „Tief durchatmen, die Familie kommt“

„Kurzgeschichten – so richtig aus dem Leben“ – so hieß das Motto für alle interessierten Leseratten aus Oschätzchen und Umgebung und, wie könnte es anders sein, genau vor dem

Bücherhaus mit Blick auf die Bücherregale. Das war die erste Veranstaltung einer weiteren geplanten Reihe von Treffpunkten „Am Bücherhaus“. Es wurde gemeinsam gelacht und diskutiert

und einige Anwesende konnten sich in den Akteuren der vorgestellten Bücher wiederfinden. Das Wetter spielte mit, die mitgebrachten Sitzmöglichkeiten sorgten für individuelle Be-

quemlichkeit und Getränke halfen den Durst zu stillen. Danke an alle Mitwirkenden und Helfer.

Monika Naumburger, Ortsbeirätin/  
Stadtverordnete

## In Thalberg flogen wieder die Äxte

Seit Jahren machen die besten Werfer die ersten Plätze unter sich aus

Seit einigen Jahren schon zählt es in Thalberg fest zum Programm: Der Wettbewerb im Axtwerfen beim Pferde- und Bauernmarkt. Auch am 22. August wurden wieder zweischneidige Äxte nach dem offiziellen internationalen Reglement auf die Zielscheibe geworfen – mit 126 Durchgängen bei den Männern und immerhin zwölf bei den Frauen sogar erneut etwas mehr als noch im vergangenen Jahr. Dass die Beteiligung steigt, ändert indes nichts an der Tatsache, dass sich seit Jahren immer wieder bekannte Namen auf der Gewinnerliste wiederfinden. „Nur in veränderter Reihenfolge“, wie Reiner Trabant, der den Wettbewerb gemeinsam mit seinem Sohn Christian maßgeblich organisiert, schmunzelte, bevor Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter die Siegerehrung vornahm. Hubert Fiebig aus Frauenhain – schon oft erfolgreicher Teilnehmer am Thalberger Wett-

bewerb im Axtwerfen – rangierte dieses Mal auf dem dritten Platz, der im Herbst wahlweise mit einem Wildschwein oder Reh prämiert wird. Den zweiten Platz und ein Fass Bier errang Marko Adam aus Thalberg. Über den ersten Platz, den Gewinn von 100 Euro und den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Bad Liebenwerda konnte sich Torsten Fischer, ebenfalls aus Thalberg, freuen. Mit 24 Punkten hatte er die höchstmögliche Punktzahl in einem Durchgang nur um einen Zähler verfehlt. Bei den Damen schaffte es dank überschaubarer Konkurrenz Tanja Rahner mit nur drei Punkten auf den dritten Platz. Anett Knof wurde zweite und Denise Tischer mit 13 Punkten Erste.

Als einen wichtigen Beitrag für den Thalberger Pferde- und Bauernmarkt bezeichnete Tino Krämer die Organisation und Durchführung des Axtwerf Wettbewerbs. „Dafür ein herzlicher Dank an Familie Tra-



Das Axtwerfen ist fester Bestandteil des Bauernmarktprogramms in Thalberg. Markt-Veranstalter Tino Krämer, Axtwerfen-Organisator Reiner Trabant und Bürgermeister Thomas Richter gratulierten den Gewinnern Marko Adam, Annett Knof, Torsten Fischer, Denise Tischer, Hubert Fiebig und Tanja Rahner (v. l.).

bandt. Viel Unterstützung bekommen wir aber auch von Ortsvorsteher Eberhard Gessner und vom Bürgermeister Thomas Richter“, so der Veranstalter des Marktes. Warum er sich privat für die Fortführung das traditionsreichen Pfer-

de- und Bauernmarktes engagiere, erklärt Tino Krämer so: „Ich kenne den Markt seit 30 Jahren, habe hier meine Frau kennengelernt“, erzählt er. „Es wäre schade gewesen, wenn das einfach so eingeschlafen wäre.“

## Prieschkaer Dorf- und Kinderfest war ein voller Erfolg



Für freudige Gesichter bei den kleinen Festbesuchern sorgte das Clownsduo.

Prieschkaer Einwohner und Gäste feierten am 15. und 16. August ein kleines, aber feines Dorf- und Kinderfest.

Dank der Hilfe großzügiger Sponsoren und der Hilfe fleißiger Einwohner konnten der Ortsbeirat, der Angelverein und die FFW Prieschka ein Festprogramm anbieten bei dem für jeden etwas dabei war. So begann der Samstag

mit dem Ehrenscheibenschießen der Feuerwehr, bei dem Udo Ludwig als Schützenkönig ermittelt wurde. Daran schloss sich der Tanz mit dem Partylöwen Stefan Heinzmann an. Aufgelockert wurde der Abend durch Comedy der Merzdorfer Zwiebeln und eine Oschatzer Dessous- und Bademodenshow.

Am Sonntag umrahmte das Or-

chester der Bergarbeiter Plessa den zünftigen Frühschoppen. Zur gleichen Zeit gab es die Möglichkeit den Glockenturm von Prieschka zu besichtigen. Prieschka ist der einzige Ortsteil der Stadt Bad Liebenwerda, in dem das Wochenende per Hand jeden Samstag im Sommer um 18 Uhr und im Winter um 17 Uhr eingeläutet wird. Axel Uhlemann und Horst Stuhlmacher übernehmen diese Tätigkeit seit vielen Jahren traditionell und ehrenamtlich. Einige Einwohner nutzten die Möglichkeit und probierten sich am nicht so einfachen Läuten der beiden Glocken.

Dank der Gulaschkanne und den Pfannengerichten der Lubwartschänke Bad Liebenwerda blieben Prieschkas Küchen kalt. Der Sonntagnachmittag war der Familie gewidmet, im Angebot waren Glücksrad, Kinderspiele, Feuerwehrfahrten, Kinderschminken, Hüpfburg, Zuckerwatte und auf der Bühne Unterhaltungs- und Schlagermusik live gesungen von

Stephan Neudeck, eine Modenschau von Anitas Boutique aus Reichenhain und das Clownsduo „Clown Dodo und Lady Lilly“. Sie boten große Spannung mit ihrer Zaubershow und sorgten für gute Laune und freudige Gesichter bei den Kleinsten. Traditionell führte der Angelverein ein Armbrustschießen und die Feuerwehr ein Preiseschießen für Groß und Klein durch. Der 1. Preis beim Kegeln, ein Reh, ging in diesem Jahr an Erik Wendt. Beim Armbrustschießen belegte Susanne Kloppe den 1. Platz. Gemütlich ließen wir den Sonntag ausklingen.

Auf diesem Wege möchte ich mich als Ortsvorsteher von Prieschka bei allen Sponsoren und bei den Einwohnern von Prieschka, welche uns bei der Organisation und Durchführung des Dorf- und Kinderfestes unterstützt haben herzlichst bedanken.

Sandro Lindner, Ortsvorsteher Prieschka

## Western-Flair im Maasdorfer Erlebnisgarten

Nicht nur weil die „Jackson-Bande“ um Carsten Uhlemann eine kleine, aber lautstarke Showeinlage zu Beginn der Veranstaltung lieferte, herrschte beim 19. Gartenbahntreffen am Elster-Natoureum in Maasdorf am zweiten Septemberwochenende echtes Western-Flair. Auch viele der Bahnen, die von Gartenbahnfreunden aus nah und fern mitgebracht worden waren und die an beiden Tagen über die Gleise der Miniaturwelt im Erlebnisgarten flitzten, waren originalgetreue Westernbahnen. Einen Großteil dieser Züge hatte Ronald Fries aus Ostrau mitgebracht. Eigens

vorgefertigt worden war dazu ein Gleis, auf dem mit Digitalbetrieb gefahren werden konnte. Dies ermöglichte es, wie Ronald Fries erklärte, auch Ton- und Lichteffekte - beispielsweise Bahnhofsansagen in englischer Sprache und vieles mehr - in die Fahrten einzubauen.

Je nach Wetter wird noch bis Ende Oktober der normale Fahrbetrieb auf den Gartenbahngleisen in Maasdorf stattfinden, dann wird die Anlage winterfest gemacht. Die letzte Fahrt findet traditionell zu Halloween am 31. Oktober statt.



Als stellvertretender Bürgermeister gab Gerd Engelmann das Abfahrtsignal für den ersten Zug des 19. Gartenbahntreffens.

## Aus den Vereinen

### Ausfahrt des Kurstadt Singkreis Bad Liebenwerda



Am Samstag, dem 05.09.2015, wurde vom Kurstadt Singkreis, wie jedes Jahr üblich, eine Ausfahrt organisiert. Diesmal ging es nach Oppelhain. Inmitten des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ liegt diese Gemeinde. Dort wurden die Paltrockwindmühle, der Kräutergarten und die Kirche besucht.

Die Paltrockwindmühle ist das Wahrzeichen von Oppelhain geworden. Die Geschichte und alles Wissenswerte wurde uns durch den „Müller“ Herr Feller sehr aufschlussreich nahe gebracht.

Anschließend besichtigten wir den Kräutergarten. Es war sehr interessant den Ausführungen von Frau Landgraf zu lauschen. Was wir oftmals als Unkraut bezeichneten erhielt dort aber einen medizinischen Stellenwert. Der Garten wurde mit viel Liebe und Engagement auf einer Fläche von 4.000 Quadratmetern angelegt. Wir durften von den reifen Früchten kosten. Eine Kräuterlimonade als Highlight wurde uns angeboten, sogar das entsprechende Rezept konnten wir mit

nach Hause nehmen. Bei Kaffee und Kuchen verweilten wir noch einige Zeit in den Räumlichkeiten des Kräutergartens.

Anschließend liefen wir in die Kirche, ein spätmittelalterlicher Findlingsbau, der auf einer natürlichen Anhöhe steht. Die barock bemalte Balkendecke und der spätgotische Flügelaltar aus dem 15. Jahrhundert sowie die Ausführungen des Kirchenältesten Herrn Posselt gaben uns Anlass, dort ein Lied aus unserem Repertoire zum Besten zu geben. Die Akustik war einmalig und bildete den kulturellen Abschluss unseres Ausfluges.

Nach einem zünftigen Abendbrot verließen wir Oppelhain mit bleibenden Eindrücken.

Allen Helfern sei hier Dank gesagt für all ihre Mühen.

Hinweis: Unsere Chorproben finden jetzt an jedem Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Grundschulzentrum Robert Reiss Bad Liebenwerda statt.

Bernhard Rymer

### Erstmals Reitercamp in Oschätzchen

Erstmals hat die Reitsportgemeinschaft Oschätzchen e. V. für den Reiternachwuchs ein Reitercamp durchgeführt. Auf dem Reitplatz des Vereins entstand während der letzten Ferienwoche eine kleine „Zeltstadt“, in der die Teilnehmer nachts schliefen. Tagsüber wurde mit den Pferden, die der Verein zur Verfügung stellte, kräftig trainiert.

Rund 20 Kinder und Jugendliche haben sich zwei volle Tage komplett um die Pferde gekümmert, den Stall gesäubert, die Pferde geputzt und die Zeit in der Natur mit den wundervollen Tieren verbracht.

Am Abend gab es dann ein gemeinsames Grillen mit anschließendem Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallow. Dabei wurde über so einige gemeinsame Erlebnisse im Verein gesprochen.

Es war uns als Verein sehr wichtig, dem Nachwuchs in dieser Zeit die Möglichkeit zu geben, sich mal außerhalb der modernen medialen Welt zu bewegen und aus-

zutauschen sowie miteinander zu lachen und Spaß zu haben, bzw. über den Pferdesport und dieses tolle Hobby zu sprechen.

Eine große Überraschung war für unsere Jüngsten der Freitagnachmittag. Hier kamen die Sportfreunde und Vereinsmitglieder Reinhard Bulang und Harry Richter mit ihrem Kremser bzw. mit der Kutsche und fuhren mit uns nach Nieska, um dort ein leckeres Eis zu genießen. Der Dank für diesen tollen Ausflug gebührt an dieser Stelle den Beiden, denn damit ist ein krönender Abschluss des ersten Reitercamps in Oschätzchen gelungen.

Nach diesem erfolgreichen Event konzentriert der Verein sich nun auf die Vorbereitung der Fuchsjagd im Oktober. Sie am 24. Oktober statt und stellt immer den Saisonabschluss für die Reitsportgemeinschaft Oschätzchen und deren Gäste dar.

Aileen Richter, Reitsportgemeinschaft Oschätzchen e. V.



Die Teilnehmer des Reitercamps bei einem Ausflug.

## Geschichte begreifbar gemacht

### Jugendliche vom TSV Lubwart auf historischer Spurensuche in Frankreich unterwegs



Die Teilnehmer in Trévelo, der ersten Station der Fahrt.

Viele der gefangenen französischen Widerstandskämpfer waren kaum älter als 25 Jahre, manche von ihnen erst 16. Doch ihre Jugend schützte sie nicht vor dem grausamen Terror der deutschen Besatzer: Zur Abschreckung wurden die jungen Menschen kaltblütig erschossen, die Körper dann in einer Höhle an den Befestigungsanlagen von Quiberon am Atlantik eingemauert – selbst die jener Menschen, die die Erschießung zwar verletzt, aber lebend überstanden hatten.

Mit Betroffenheit reagierten die neun jungen Leute von der Abteilung Schwimmen des TSV Lubwart Bad Liebenwerda e. V. auf das, was sie in Quiberon aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges hörten. „Alle waren danach sehr nachdenklich und in sich gekehrt. Und das auch, weil sie selbst in etwa so alt sind, wie es die Opfer damals waren“, berichtet Marion Richter, Leiterin der Abteilung Schwimmen und zugleich einer von vier erwachsenen Begleitern der Gruppe, die sich Ende August in Frankreich auf eine historische Spurensuche begeben hatte. Zum Gedenken an die Toten entzündeten die Jugendlichen aus Bad Liebenwerda und Umgebung Kerzen in der Höhle, „Wie sehr sie das Gehörte beschäftigte, war deutlich zu spüren“, so Marion Richter.

Sich Geschehnisse der Vergangenheit – auch und besonders die schmerzlichen – bewusst zu machen, um daraus Lehren für die Gegenwart zu ziehen, war das Ziel der Reise, die die TSV-Schwimmer Sofie Tippelt, Trixi Pankau, Julian Wiegner, Julius und Jonas Meier, Constantin Herzog, Kevin Wiegner, Felix Schulze und Marcus Worrmann sowie ihre Begleiter Simone und Ronny Herzog sowie Marion und Thomas Richter fast 1300 Kilometer weit in die Bretagne führte.

In einem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ geförderten Projekt wollten sie im deutsch-französischen Dialog die Zeit des nationalsozialistischen Regimes und des Zweiten Weltkrieges aufarbeiten. Aufgegriffen wurde dabei die vom französischen Autor Laurent Guillet initiierte „Historische Schnitzeljagd“.

Sie führt zu acht Stationen in Frankreich, Deutschland und Tschechien, die den Schicksalsweg des französischen Kriegsgefangenen Joseph Santerre – Guillets Großonkel – markieren, dazu zählen auch Bad Liebenwerda und Mühlberg, da Santerre zeitweilig Insasse im Kriegsgefängnis in Neuburxdorf war.

„Geschichte wird verständlicher, wenn sie nicht abstrakt und anonym vermittelt wird, sondern am Beispiel einer konkreten Person nachempfunden werden kann“, ist Marion Richter überzeugt. Mit ihrer Fahrt nach Frankreich haben die TSV-Schwimmer die ersten beiden Stationen der Schnitzeljagd besucht: Den Geburtsort Joseph Santerres in Limerzel in der Bretagne und den Ort seiner Gefangennahme in Sarrebourg im Osten Frankreichs. Informieren konnte sich die Gruppe indes nicht nur über das Lebens des Mannes, dem die „Schnitzeljagd“ gewidmet ist.

Im Vorfeld und während der Reise organisatorisch von Laurent Guillet unterstützt, besuchten die Teilnehmer der Fahrt auch weitere Stätten, die mit Ereignissen im Zweiten Weltkrieg verbunden sind, wie etwa die Höhle in Quiberon. Untergebracht bei Gastfamilien war auch für viel Kontakt zu Einheimischen gesorgt.

Die Einladungen zu offiziellen Empfängen in die Rathäuser der besuchten Gemeinden verschafften den Teilnehmern der Fahrt ebenfalls Gelegenheit zum französisch-deutschen Dialog, in dem auch immer wieder die Aufarbeitung der Kriegsgeschehnisse ein Thema war. Überall sei man sehr herzlich empfangen worden, freuen sich die Jugendlichen noch jetzt über die Begegnungen, die – mit spontanen musikalischen Einlagen der deutschen Gäste unterlegt – zum Teil auch sehr gesellig wurden.

Trotz dieser Begegnungen und erfahrener Gastfreundschaft, trotz der Möglichkeiten, die bretonische Kultur und beeindruckende Landschaften wie die Atlantikküste kennenzulernen: Erholsam war die siebentägige Bildungsreise – mit stundenlangen Autofahrten, Staus und Verkehrschaos, einem straffen Terminplan und fast durchweg regnerischem Wetter

– nach Meinung der Teilnehmer eher nicht.

Dennoch sind alle froh, die Fahrt gemacht zu haben. „Man sieht die Geschichte deutlicher, kann sich vieles besser vorstellen, wenn man sie mit dem Schicksal eines einzelnen Menschen verknüpft“, ist Marion Richter überzeugt. Daher stehe es für alle fest, dass die „Schnitzeljagd“ fortgesetzt werden soll.

Im kommenden Jahr wird es den zweiten Teil der Reise geben, der zu den Stationen in Sachsen und Tschechien führen wird. Schon jetzt sind die Jugendlichen gespannt auf die Erlebnisse und Erfahrungen, die dann auf sie warten.



Herzlich bedanken wollen sich die TSV-Schwimmer und ihre Begleiter, zu denen auch Bürgermeister Thomas Richter, der selbst Vereinsmitglied ist, zählte, beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Landkreis Elbe-Elster für die Förderung des Projektes, die einen Teil der Kosten abdeckte, sowie beim Elsterwerdaer Autohaus Opel Neustadt für die vergünstigte Bereitstellung von zwei Mietfahrzeugen für die Reise und beim Jugend- und Medienzentrum Regenbogen für die Finanzierung von Kurstadt-Souvenirs als Gastgeschenke für die Gastfamilien in Frankreich.

Auch den französischen Gastfamilien gilt Dank für die herzliche Aufnahme und Unterbringung, ebenso wie dem Autor Laurent Guillet und dessen Beitrag, die Geschichte des Zweiten Weltkrieges anhand des Schicksals einer einzelnen Person besser verstehen und begreifen zu lernen.

KB

## Kirchen

### Infoabend zur Asyl- und Flüchtlingspolitik

Zu einem „Infoabend zur Asyl- und Flüchtlingspolitik im Land Brandenburg und konkret bei uns vor Ort“ lädt die evangelische Kirchengemeinde am 13. Oktober um 19 Uhr herzlich alle Interessierten in das Gemeindezentrum im Südring ein. Informiert werden soll unter anderem über Fragen rund um das Asylrecht und den Aufenthalt von Asylsuchenden sowie von Menschen, denen Asyl in unserem Land gewährt wird. Ebenfalls besprochen wird, wie durch ehrenamtliche Tätigkeit die Betreuung und Integration von Asylsuchenden unterstützt werden kann. Kompetente Antworten auf alle entstehenden Fragen kann während der Veranstaltung Viola Weinert vom RAA Cottbus - Demokratie und Integration Brandenburg e. V. geben.

### Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 27. September

17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst des Bewerbers auf die Pfarrstelle, Pfr. Christof Rösner

##### Sonntag, 4. Oktober

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst

##### Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

##### Sonntag, 18. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

##### Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in den Pflegeheimen  
Sankt Marien Di., 06.10. 15.30 Uhr  
Landratsvillen Do., 08.10. 10.00 Uhr

#### Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe Do., 08.10. 14.30 Uhr Suptur  
Bibelgesprächskreis Do., 29.10. 19.30 Uhr Suptur  
Gebetskreis Di., 13.10. 19.00 Uhr Suptur  
Besuchsdienstkreis Do., 08.10. 15.00 Uhr Suptur  
Treff after eight Di., 29.09. 20.00 Uhr Ort bei Frau Barth erfragen  
Frauenkreis Mi., 07.10.  
19.00 Uhr Gemeindezentr.  
Reisebericht von Götz Bergemann  
Singkreis Di., 29.09. und Di., 27.10. 17.00 Uhr Suptur  
Kantorei jeden Mo. 19.30 Uhr im Gem.-zentr.  
Posaunenchor jeden Di. 20.00 bei Fam. Stockmann

#### Kirche im Dorf:

Sonntag, 11.10. 14.00 Uhr Gottesdienst in Möglenz  
Sonntag, 04.10. 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Dobra

#### Kirche für Kinder

Kinderkirche (Kl. 1 - 6) jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr  
im Gemeindezentrum, Südring 15,

AG Kindermusical dienstags 12.55 - 14.30 Uhr Kl. 2  
und 13.50 - 14.35 Uhr Kl. 3 - 6  
im Gemeindezentrum, Südring 15  
angemeldete Kinder werden jeweils vom Grundschulzentrum abgeholt.

#### Jugendabend

freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum (nach Absprache mit Henriette Barth)

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431).

Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

### Posaunenchor feiert Jubiläum

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde wird in diesem Jahr 65 Jahre alt. Und das soll gefeiert werden!

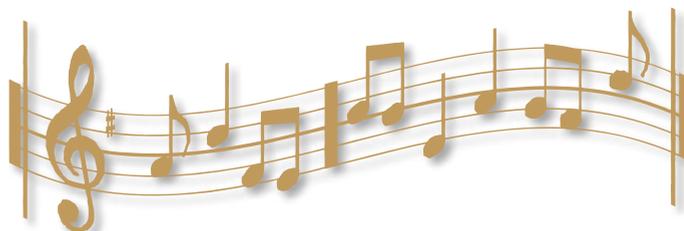
Am 10. Oktober findet daher ein Treffen ehemaliger und jetziger Bläser, gemeinsam mit Bläsern aus Lübbesche und aus unserem Kirchenkreis statt. Ehemalige Bläser sind herzlich eingeladen. Anmeldungen möglichst im Kirchenbüro unter Tel. 035341 2776.

Dieter Voigt gründete den Posaunenchor 1950 und übernahm bereits mit 15 Jahren die musikalische Leitung. In den Folgejahren entwickelte sich der Posaunenchor zu einem festen Bestandteil

der Kantorei. Viele schöne musikalische Gottesdienste und Konzerte unter der Leitung von Dieter Voigt bleiben in guter Erinnerung. In den Folgejahren übernahm Andreas Voigt die Leitung. Heute wird unser Posaunenchor vom Diplom-Musikpädagogen Ulf-Siegfried Kluge und von Siegfried Stockmann geleitet. Das Ensemble spielt zu Festgottesdiensten, anderen kirchlichen Veranstaltungen und Stadtfesten. Besondere Höhepunkte sind gemeinsame Auftritte mit den benachbarten Posaunenchoren Mühlberg, Schmerkendorf und Uebigau zu gemeindeübergreifenden Festaktivitäten.



Jedermann ist herzlich eingeladen zur Bläserserenade um 17 Uhr in der Nikolai-Kirche.



## Projekt Weihnachtsoratorium zum Mitsingen



Wer schon immer mal die bekanntesten Chöre aus dem Weihnachtsoratorium mitsingen wollte, und auch andere, wunderbare adventliche Chormusik von Schütz, Hammerschmidt, und Pachelbel kennenlernen oder endlich mal wieder singen möchte, ist herzlich eingeladen! Die Proben beginnen am 5. Oktober 19.00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Belohnt wird unsere Probenarbeit mit der Aufführung im großen

Konzert mit Orchester und Solisten am 28. November. Teile des Programms erklingen dann noch weiter in der Adventszeit und Heiligabend.

Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen, Proben für einzelne Stimmgruppen jeweils 19.00 - 19.30 Uhr sowie Übe-CDs helfen beim Erlernen. Montags 19.30 - 21.00 Uhr finden die regulären Proben statt.

## Die Orgel lacht - das besondere Konzert

Humorvolle Orgelmusik, Adaptionen und Improvisationen aus fünf Jahrhunderten erklingen am Freitag, 8. Oktober 19 Uhr in der Nikolaikirche. Der Gastorganist Stefan Lutermann ist sicher noch vielen in guter Erinnerung von dem Konzert unter gleichem Titel in Zusammenarbeit mit einem Tänzer. Er wurde in Osnabrück/Deutschland geboren und ist deutsch-ghanaischer Abstammung. Seine musikalische Ausbildung erhielt Lutermann in Salzburg und Köln, wo er Kirchenmusik und Konzertsach Orgel studierte. Zu seinen Lehrern im Fach Orgel zählten Prof. Daniel Chorzempa (Salzburg), Prof. Winfried Bönig (Köln) und Nicolas Kynaston (London). Als Solist trat Lutermann bereits in Frankreich, Österreich, Argentinien, Ghana, Italien, Polen, Russland, sowie in vielen verschiedenen Städten Deutschlands auf. Als Finalist beim 1. internationalen Orgelwettbewerb von Korschbroich trat Lutermann auch auf dem Podium des Orgelwettbewerbs in Erscheinung. Verschiedene CD-Einspielungen – auch an der Voigt-Orgel Bad Liebenwerda - sowie Rundfunk- und

Fernsehaufnahmen spiegeln sein breitgefächertes Repertoire wider. Seine dirigentische Laufbahn begann Lutermann mit dem Orchester „Archi di colonia“ in Köln. Nach verschiedenen anderen Anstellungen in Salzburg und Köln war er von 2001 bis 2009 Assistent des Domkapellmeisters Johannes Rahe am Hohen Dom zu Osnabrück. Darüber hinaus widmete sich Lutermann auch der musikalischen Nachwuchsförderung in Ghana. Zusammen mit dem Goetheinstitut und der Alliance Française sind so bereits einige Chor- und Orchesterprojekte realisiert worden. Seit September 2009 ist Lutermann nun Kirchenmusiker an der St. Matthäus Kirche in Melle.



Eintritt: Abendkasse 7 €, ermäßigt 6 €, Kinder frei

## Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

**Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Vortrag am Sonntag dem 4. Oktober, in den Königreichssaal Schilda ein.**

**Thema des Vortrags: Wie gut kennst du Gott?**

- 11. Oktober Ist es später, als wir denken?
  - 18. Oktober Kannst du und wirst du ewig leben?
  - 1. November Das Leben hat doch einen Sinn
- Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

## Die Bibel - ein Handbuch fürs Leben Multimediale Ausstellung in Berlin

Berlin Vom 24. Oktober bis zum 8. November 2015 ist in Berlin eine moderne Bibelausstellung zu sehen. Sie hat das Ziel, das alte Buch auf seine Brauchbarkeit zu überprüfen und Vertrauen in die Überlieferung aufzubauen.

Was ist zu sehen? Auf kurzen, prägnanten Schautafeln wird der Einfluss der Bibel auf die Geschichte, Sprache und Kultur leicht nachvollziehbar und abwechslungsreich dargestellt. Dazu gibt es an den einzelnen Stationen alte Handschriften und Bibelausgaben zu sehen. Man erfährt zum Beispiel sehr anschaulich etwas über die Herausforderung, alte Texte richtig zu übersetzen.

Und ist die Bibel praxisnah? Darüber sollen sich die Besucher im

zweiten Teil der Ausstellung selbst ein Urteil bilden. Was hat die Bibel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu bieten? In kurzen Videoclips wird unter anderem gezeigt, dass biblische Werte wie Liebe und Respekt oder gute Kommunikation im 21. Jahrhundert gelebt werden können.

Nach Berlin wird die Ausstellung in weiteren Städten Österreichs, Deutschlands und der Schweiz zu sehen sein. Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hochstr. 3, 13357 Berlin, täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

**Medienkontakt:**  
Wolfram Slupina,  
Telefon 06483 413110  
www.jw.org



Was brauchen Kinder für einen guten Start ins Leben? Die Ausstellung gibt einfache Tipps aus der Bibel.

(Ausstellungsfoto von Tafel 21: Kindern Gott begreiflich machen)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75**

**Ihr Medienberater**

**Hans-Dieter Lange** Fax: (0 35 35) 48 92 37  
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de

## Kur und Gesundheit

### Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu steht er als Ansprechpart-

ner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung.

Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badlieben-

werda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird. Die nächste

Sitzung des Behindertenbeirates findet am Dienstag, dem 13. Oktober 2015, ab 15:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda (Markt 1) statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Sitzung zu beteiligen.

### Bad Liebenwerda zeigt Flagge für die Gesundheit

#### 11. Brandenburgischer Gesundheitstag und 12. Deutscher Reha-Tag bieten in der Kurstadt Bad Liebenwerda Informationen und Unterhaltung für jedermann / Fontana-Klinik der RHM Klinikgruppe lädt zum Tag der offenen Tür

Am 26. September steht Bad Liebenwerda ganz im Zeichen der Gesundheit. Im Rahmen des 11. Brandenburgischen Gesundheitstages und des 12. Deutschen Reha-Tages öffnet die Fontana-Klinik der RHM Klinikgruppe ihre Pforten. Besucher und Gäste erwarten spannende medizinische Vorträge, wohltuende und aktivierende Schnuppertherapien, Infostände der städtischen und klinischen Gesundheitspartner sowie ein begleitendes kulturelles Angebot.



Die Fontana-Klinik ist Gastgeber für den Gesundheitstag.

#### Ärzte geben Infos aus erster Hand

Wird mein Bein mit einer Hüftprothese wieder belastbar sein? Was passiert bei einer Operation? Was bringt mir eine stationäre Rehabilitation danach?

Die medizinischen Vorträge beim Tag der offenen Tür in der Fontana-Klinik klären über alle Fragen rund um Gelenkersatzoperationen auf. Für Informationen zur Akutbehandlung hat die Klinik mit Andreas Strache und Chefarzt Rolf Rahnefeld zwei namhafte Experten des Elbe-Elster-Klinikums eingeladen.

Im Anschluss referiert Dipl.-Med. Jens Fleißner, Chefarzt Orthopädie der Fontana-Klinik, über die Rehabilitation nach Hüft- und Knie-Endoprothetik und Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo, Chefarzt Rheumatologie, beantwortet die Frage: Was kann die Reha bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen leisten?

#### Auf Schnupperkurs mit der Gesundheit

Auch das Rahmenprogramm des Aktionstages in der Fontana-Klinik kann sich sehen lassen. Interessierte können ab 10:00 Uhr bei einem der stündlichen Klinikrundgänge Einblicke in den Betrieb einer Fachklinik gewinnen oder bei einer Schnuppertherapie im Bewegungsbad und im Gymnastiksaal etwas für ihre Gesundheit tun (Sportkleidung nicht vergessen!).

Natürlich darf das für Bad Liebenwerda bekannte Moorkneten und Moortreten an diesem Tag nicht fehlen. Es wird den ganzen Tag über kostenlos angeboten.

Die Gesundheitspartner von Kurstadt und Klinik haben an ihren Infoständen darüber hinaus eigene Aktionen und Überraschungen vorbereitet.

Mit dabei sind

- die Stadt Bad Liebenwerda
- die Lausitztherme Wonnemar
- der Gesundheitssportverein Epikur e. V.
- die AOK
- Die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- die Bauer Fruchtsaft GmbH
- die Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH
- die Amplifon GmbH
- das Sanitätshaus Jäffke
- die Zimmer Germany GmbH
- und das Elbe-Elster-Klinikum

Selbstverständlich wird an diesem Tag mit einem eigenen Mittagssimbiss auch kulinarisch für die Besucher gesorgt.

#### Puppenspiel und Stadtführung runden Programm ab

„Rattenscharfe Gesundheit“ erwartet um 14:15 Uhr die Besucher eines gleichnamigen Puppenspiels. Vorgeführt wird das Programm von Cornelia Fritzsche anlässlich des 17. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land.

Wer sich neben der Gesundheit auch für die Kurstadt Bad Liebenwerda interessiert, der kann sich übrigens um 15:30 Uhr am Eingang der Klinik einfinden.

Dort startet für eine Kostenbeteiligung von Std./1,50 Euro eine historische Stadtführung mit Horst Burghardt, bei der die Teilnehmer kurzweilig und spannend einen umfassenden Einblick in die Stadtgeschichte und -kultur bekommen können.

Das Programm mit weiteren Einzelheiten steht Ihnen auch im Internet als Download zur Verfügung unter [www.fontana-klinik-bad-liebenwerda.de](http://www.fontana-klinik-bad-liebenwerda.de)

## Kultur und Veranstaltungen

### „Erinnerungen an die Völkerschlacht“

Konstalin Wendt aus Leipzig stellt vom 1. Oktober bis 30. November in der Tourist Information aus



Der 1976 in Leipzig geborene Künstler Konstantin Wendt fühlt sich ganz dem Realismus, der gegenständlichen Malerei, verpflichtet. In dieser sieht er aktuell die Orientierung an klassischen Vorbildern und der Malerei der alten Meister wiedererstarben. „Ich schätze historische Vorbilder und Traditionen“, sagt Konstantin Wendt. „In Auseinandersetzung mit dem kunsthistorischen Erbe, beispielsweise der Renaissance oder des klassischen Realismus der Schule von Barbizon, versuche ich meinen Beitrag zu einer modernen europäischen Kunst zu leisten.“ Wendt ist nach seinem

Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig seit 2001 als freischaffender Maler und Grafiker tätig. In etlichen Ausstellungen, die vor allem in Leipzig und Umgebung zu sehen waren, hat er sein künstlerisches Schaffen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information:  
 Montag 10:00 - 15:00 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr  
 Samstag, Sonntag & Feiertag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Tel: 035341 6280

### Kurli fliegt in den Herbst

Nun ist der September wieder vorbei und damit auch die Zeit der blühenden Heide. Es war ein wunderschönes Blütenmeer was ich und auch sehr viele Reisende, die ich auf meinem Rundflug getroffen habe, betrachten konnten. Außerdem habe ich auch schon die ersten Zeichen des Herbstes wahrgenommen. Nicht nur das die Temperaturen gesunken sind, die Blätter beginnen ihre Farben zu wechseln. Ich freue mich jetzt schon auf die schönen Anblicke der Farbenpracht und auf einen wunderschönen Spätsommer. Damit ich dieses Jahr auch gut über den Winter komme, werde ich beim diesjährigen Gesund-

heitstag in der Fontana-Klinik der Kurstadt gut aufpassen und ganz viele Tipps holen. Ich werde mir bestimmt auch den ein oder anderen Fachvortrag anhören und bei den Schnuppertherapien im Bewegungsbad und Gymnastiksaal vorbeischauen. Auch das neue Buch „Sagen aus dem Elbe-Elster Land“ habe ich mir schon für den Winter als Lektüre für gemütliche Stunden besorgt. Nun geht es aber hoffentlich in die Pilzsaison mit viel Ausbeute für leckere Gerichte. In diesem Sinne, wünsche ich einen schönen Herbst.

Euer Kurli

#### Wenn Blätter bunt sich färben

(c) Anita Menger

Wenn Blätter bunt sich färben  
 und Herbstzeitlosen blühen,  
 die Menschen Pilze sammeln  
 und Schwalben südwärts ziehn.  
 Wenn wir für Ernte danken,  
 die Winde kühler wehn,  
 sich Nebel zögernd lichten  
 dann will das Jahr vergehn.  
 Es zieht mit steifen Schritten  
 durch Kälte, Schnee und Wind  
 und kommt nach  
 sanftem Schlummer  
 zurück als Frühlingskind.



Anzeigen

#### Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

**MARKUS BRÖDNER**

[www.gala-broedner.de](http://www.gala-broedner.de)

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16  
 04934 Hohenleipisch  
**Tel. (0 35 33) 16 26 26**  
 Funk (01 78) 4 72 06 84



#### LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c  
 04924 Oschätzchen  
 Tel. 03 53 41/29 00  
[www.grabmale-loebus.de](http://www.grabmale-loebus.de)

## Veranstaltungstermine im Oktober

**Lauf- und Walkingtreff** jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23

**Spaß an Handarbeiten** für alle Interessierten immer dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information.

**Öffentliche Chorprobe** am 1./8./15./22. Oktober von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Chorprobe von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Fontana Klinik statt.

26.09.2015

10:00 bis 16:00 Uhr **11. Brandenburgischer Gesundheitstag und 12. Deutscher Reha-Tag in der Kurstadt Bad Liebenwerda in der Fontana Klinik.**

26. bis 27.09.2015 **Geführte Radtour „Apfel(ver)führung“ mit Übernachtung und Verpflegung.** Erlebnisse rund um den Apfel erwarten Sie entlang der ca. 65 km langen Apfelroute. Preis pro Person: 122,- EUR. Begrenzte Teilnehmerzahl, nur mit Voranmeldung

27.09.2015

09:00 Uhr **Radtour „Auf den Spuren alten Handwerks“.** Der Natursteinbetrieb Richter gibt Einblicke in sein Handwerk. Verbunden wird die Tour mit einem Besuch der Baumschule „Saathainer Mühle“. Entlang der Schwarzen Elster geht es dann zurück., Leitung: Hannelore Engelmann, Tel. 035341 12469, Anmeldung zwei Tage im Voraus, Streckenlänge: ca. 28 km, Treffpunkt: Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 7 €, inkl. Eintritte

02.10.2015

14:00 Uhr **Radtour der Künste.** Von Bad Liebenwerda nach Saxdorf und Lausitz. Ein Streifzug durch die Geschichte des Kurparks/Gartenkunst in Saxdorf/Einkehr im Lausitzer Weingut mit Galerierundgang und Bioweinverkostung (exklusiv), Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 12 €, inkl. Eintritte

03.10.2015

09:00 bis 17:00 Uhr **Tag der offenen Gärtnerei in der Baumschule Graeff mit Apfelausstellung.** Eintritt frei

04.10.2015

08:30 Uhr **9. Gaudilauf des Lauf- und Walkingvereins zum Oktoberfest in München an der Elster,** Anmeldung bis 01.10.2015 (12:00 Uhr) sowie alle weiteren Informationen im Internet unter [www.elsterlauf.de](http://www.elsterlauf.de)

09.10.2015

19:00 Uhr **Orgelkonzert mit Stephan Lutermann** in der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Eintritt 7 €, ermäßigt 6 €, Kinder frei

10.10.2015

07:15 Uhr **Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda in die Sächsische,** Leitung: Ilona Wendt, 035341 12065 Anmeldung 1 Woche im vorher, Streckenlänge: ca. 12 km mittelschwer, Treffpunkt: 04910 Elsterwerda, Bahnhof um 07:15 Uhr, Kosten: 2,00 Euro pro Person

10.10.2015

09:00 Uhr **Fuchsjagd in Dobra** mit Kremser und Reiter durch die Niederlausitzer Heidelandschaft

10.10.2015

09:00 bis 13:00 Uhr **Prestewitzer Bauernmarkt** auf dem Freigelände der Prestewitzer Landwirtschaftsbetriebe zwischen Rothstein und Prestewitz . Eintritt frei

10.10.2015

14:00 bis 17:00 Uhr **Rangertour FARB-Tupfer.** Herbstspaziergang im NSG „Forsthaus Prösa“ mit den Naturparkrangern. Spenden sind erwünscht.

11.10.2015

15:00 Uhr

17.10.2015

15:30 Uhr

**Seniorentanz in Reichel's Landgasthof**

**Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda** mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Stunden, Kosten: 1,50 €/Teilnehmer u. Stunde

22.10.2015

14:30 Uhr

**Spürnasenferienaktion „Eiche, Eichelhäher und Eichhörnchen“.** Die Mitmach-Aktion richtet sich an neugierige Kinder und ihre Eltern und auch an Großeltern mit ihren Enkeln. Kosten: 2,50 € pro Teilnehmer, Alter: 6 bis 11 Jahre (mit Eltern und/oder Großeltern), Anmeldung bitte unter 035341 471594 oder [info@naturpark-nlh.de](mailto:info@naturpark-nlh.de), Veranstalter: Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V., Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda

24.10.2015

13:00 bis 20:00 Uhr

**Der Nächste bitte! Medizinisches Kabarett. Eine Puppentheaterszenierung mit Jörg Bretschneider** im Kreismuseum am Lubwarturm

25.10.2015

10:00 Uhr

**Radtour „Schlacht bei Mühlberg“** Leitung: Walter Beyer Tel. 0177 3849015, Anmeldung eine Woche vorher, Streckenlänge: 25 km, Treffpunkt: Mühlberg, Altstädter Markt, Kosten: 15,00 Euro

25.10.2015

**Kabarett in Reichel's Landgasthof** Daphne de Luxe „Comedy in Hülle und Fülle“

30.10.2015

14:00 Uhr

**Radtour der Künste.** Von Bad Liebenwerda nach Saxdorf und Lausitz. Ein Streifzug durch die Geschichte des Kurparks/Gartenkunst in Saxdorf/Einkehr im Lausitzer Weingut mit Galerierundgang und Bioweinverkostung (exklusiv), Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 12 €, inkl. Eintritte

31.10.2015

09:00 Uhr

**Erlebnistag Wandern mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda und Kreissportbund** Zum Erlebnistag Wandern können Sie aus drei unterschiedlichen Strecken die passende für sich auswählen. Leitung: Kreissportbund und TSV Bad Liebenwerda Streckenlänge: 5, 10 und 20 km leicht Treffpunkt: 04932 Hirschfeld, Am Sportplatz 2

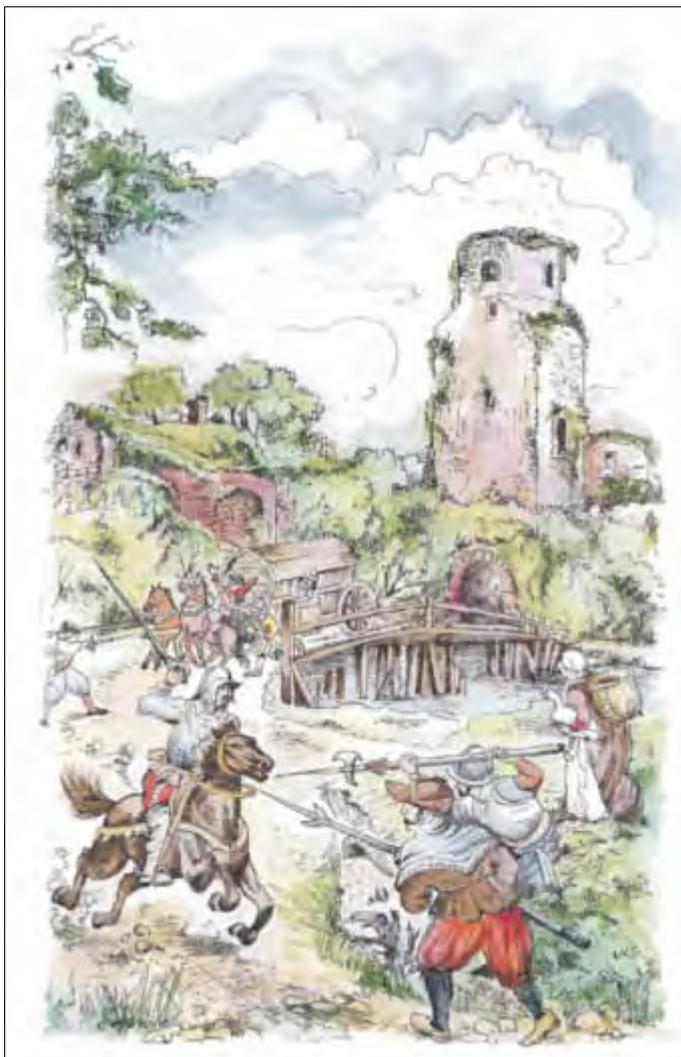
## Aquaristik- und Terraristiktage in Falkenberg

Am 24./25. Oktober finden im Falkenberger „Haus des Gastes“ die 13. Aquaristik- und Terraristiktage der Region Elbe-Elster statt.

Die Veranstaltung gilt als die größte Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse Ostdeutschlands. Geöffnet ist am Sonnabend von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Mehr Infos: [www.aquaristik-falkenberg-elster.de](http://www.aquaristik-falkenberg-elster.de)

## Sagen aus dem Land zwischen Elbe und Elster



Mit fantasievollen Zeichnungen sind 40 der im Band enthaltenen Sagen liebevoll illustriert worden.

In den Bad Liebenwerdaer Buchhandlungen sowie im Museum und der Tourist Information der Kurstadt kann der von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e.V. herausgegebene Band für 20 Euro käuflich erworben werden.

Gut einhundert Sagen entführen den Leser auf 112 Seiten in die Sagenwelt des Elbe-Elster-Landes. Vierzig davon hat Marlies Scheibe mit fantasievollen und faszinierenden Zeichnungen gekonnt und mit frischen Farben illustriert. Die Sagensammlung ist dem Fleiß der Heimatfreunde des vergangenen Jahrhunderts zu verdanken, die zu Papier und Feder griffen und die Sagen den

Erzählungen der Altvorderen ablauschten und niederschrieben. Für die aktuelle Ausgabe übernahm Guntram Götzelt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde, die sprachliche Bearbeitung. Hervorzuheben ist an dieser Stelle jedoch auch Günter Sadlowski, der im Vorfeld des Druckes wichtige redaktionelle Arbeiten übernahm.

Zu danken ist insbesondere der Bauer-Fruchtsaft GmbH, die die Illustration der Sagen ermöglichte; der Stadt Bad Liebenwerda und den Subskribenten, die durch ihre Vorbestellung halfen die Drucklegung zu realisieren.

AG Heimatkunde e. V.

## Amüsement pur mit „Herr Holm“ im Bürgerhaus

„Herr Holm“ alias Dirk Bielefeldt ist mit dem Programm „Die Klassiker aus 25 Jahren“ am 6. November im Bürgerhaus Bad Liebenwerda zu erleben. Die Zuschauer erwartet eine unvergleichliche Theaterform aus Kabarett, visueller Komik und Schauspiel. Als der Soziologie- und Philosophiestudent Dirk Bielefeldt vor 25 Jahren das Straßentheater für sich entdeckte war nicht zu erwarten, dass er zu einer neuen Generation von Comedians gehören würde, die noch heute die Zuschauer mit zeitlosem und niveaivollem Humor begeistern. Das Internet gab es noch nicht, YouTube und Facebook als karrierefördernde Werkzeuge waren noch nicht erfunden. Wer auf sich aufmerksam machen wollte, dem blieb nur die Straße als Bühne. Präsenz, Improvisation und Spontanität waren gefordert. Eine harte Schule. Eilige, abgelenkte Passanten für eine Weile zu fesseln, zum Lachen zu bringen, sie zu Zuschauern zu machen, ist eine große Kunst. Auch im Theater spürt man noch, wo Dirk Bielefeldt als Comedian seine Wurzeln hat. Es entstand die Kultfigur „Herr Holm“, die sich mit unzähligen Theater- und Fernsehauftritten die Herzen der Zuschauer eroberte. Hunderttausende Zuschauer haben seither bei Live-Auftritten mit Herr Holm gelitten und über ihn gelacht. Begonnen hatte alles Ende der 80er Jahre während André Hellers „Luna Luna“ auf der Hamburger Moorweide. Dort gab Herr Holm erstmals den provokanten Biedermann. Später schlüpfte er dann in die Rolle des Polizisten, die ihn berühmt machen sollte. Als Straßenkünstler noch mehrfach wegen Amtsanmaßung festgenommen, ist er heute einer der erfolgreichsten Bühnenfiguren bundesweit und ganz offiziell Ehrenkommissar der Hamburger

Polizei. Die anarchischen, aufrührerischen Züge der Anfangszeit sind auch heute noch in den Theatervorstellungen von Herr Holm lebendig. Schleppender Gang, mürrischer Blick und sein näselnder Hamburger Slang sind ihm zum Markenzeichen geworden. Unnachahmlich diese Mischung aus freundlichem Beamten und Bürgerschreck. Immer auf der Hut, immer bereit, im nächsten Moment ein drohendes Vergehen zu ahnden. Aufgerieben zwischen den Anforderungen eines aus den Fugen geratenen Alltags und den eigenen polizeilichen Kräften. Herr Holm bleibt unerschütterlich in seinem Glauben, dass nur Ruhe und Ordnung diese Welt vor Chaos und Willkür schützen können und unermüdlich in seinem Bemühen, die Menschen unseres Landes zu mündigen und gesetzestreuern Bürgern zu machen. Anlässlich seines 25-jährigen Bühnenjubiläums geht er nun mit einem lang ersehnten Klassikerprogramm auf Tournee. Die Zuschauer erwartet eine brisante Mischung der beliebtesten Sketche aus den bisher erschienenen Programmen. Die lebenswüdig-provokante Art des skurrilen Polizisten Holm ist Garant für einen höchst amüsanten Theaterabend. Herr Holm - das ist Amüsement pur, ist eine Mischung aus Kabarett, Comedy und Volkstheater im besten Sinne.

Karten kosten 25 Euro und sind im Internet-Ticket-Shop und allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster sowie in der Buchhandlung „Leseratte“ in der Bahnhofstraße und in der Tourist Information erhältlich. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

**Hinweis:** Die Veranstaltung mit Gerd Dudenhöfer am 9. Oktober ist bereits komplett ausverkauft!

# Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zum  
Geburtstag allen Jubilaren im  
Oktober 2015



**OT Burxdorf**

am 09.10. Frau Alice Marth zum 76. Geburtstag  
am 10.10. Herrn Joachim Kuntzsch zum 76. Geburtstag  
am 16.10. Herrn Rudolf Ernert zum 78. Geburtstag  
am 24.10. Herrn Dieter Richter zum 70. Geburtstag  
am 24.10. Frau Ingrid Scherer zum 72. Geburtstag

**OT Dobra**

am 14.10. Herrn Hans Steindel zum 72. Geburtstag

**OT Kröbels**

am 08.10. Frau Sieglinde Röpke zum 74. Geburtstag  
am 16.10. Herrn Dieter Marth zum 76. Geburtstag  
am 24.10. Frau Adelheid Schemmel zum 70. Geburtstag

**OT Lausitz**

am 11.10. Frau Käthe Richter zum 81. Geburtstag  
am 18.10. Frau Renate Schulz zum 78. Geburtstag

**OT Maasdorf**

am 24.10. Herrn Klaus Milde zum 75. Geburtstag

**OT Möglenz**

am 05.10. Frau Helga Klodner zum 84. Geburtstag  
am 08.10. Frau Anneliese Richter zum 88. Geburtstag  
am 12.10. Frau Erika Heide zum 76. Geburtstag

**OT Neuburxdorf**

am 07.10. Herrn Hans Weser zum 86. Geburtstag  
am 17.10. Frau Brigitte Hantel zum 75. Geburtstag  
am 20.10. Frau Margot Hänsel zum 87. Geburtstag

**OT Oschätzchen**

am 08.10. Herrn Gerhard Preibisch zum 81. Geburtstag

**OT Prieschka**

am 05.10. Frau Milda Stuhlmacher zum 76. Geburtstag  
am 05.10. Frau Ingeborg Vanek zum 74. Geburtstag  
am 11.10. Frau Charlotte Jahnke zum 73. Geburtstag  
am 22.10. Frau Melanie Kohl zum 88. Geburtstag  
am 25.10. Herrn Gerhard Schmidt zum 86. Geburtstag  
am 29.10. Herrn Siegfried Kolodzik zum 80. Geburtstag

**OT Thalberg**

am 07.10. Herrn Dieter Nürbchen zum 74. Geburtstag  
am 20.10. Frau Annerose Braun zum 83. Geburtstag  
am 23.10. Herrn Fritz Herzog zum 79. Geburtstag  
am 27.10. Frau Gerda Arlt zum 89. Geburtstag  
am 27.10. Herrn Peter Knof zum 80. Geburtstag  
am 31.10. Herrn Siegfried Paul zum 86. Geburtstag

**OT Theisa**

am 24.10. Herrn Lothar Liepe zum 71. Geburtstag  
am 25.10. Frau Sieglinde Sommer zum 71. Geburtstag

**OT Zeischa**

am 14.10. Frau Karin Wendt zum 71. Geburtstag

**OT Zobersdorf**

am 02.10. Herrn Bernhard Rymer zum 72. Geburtstag  
am 16.10. Herrn Horst Pohlmann zum 82. Geburtstag  
am 23.10. Frau Anneliese Weber zum 81. Geburtstag  
am 24.10. Frau Renate Knobloch zum 70. Geburtstag

**Bad Liebenwerda**

am 01.10w. Herrn Erhard Kupplich zum 77. Geburtstag  
am 01.10. Frau Inna Martin zum 71. Geburtstag  
am 01.10. Herrn Heinz Schirrmeister zum 83. Geburtstag  
am 02.10. Herrn Albert Mahler zum 76. Geburtstag  
am 02.10. Frau Gertrud Schwarz zum 84. Geburtstag  
am 03.10. Frau Margareta Sprewitz zum 90. Geburtstag  
am 04.10. Herrn Dr. Heinrich Bauer zum 95. Geburtstag  
am 04.10. Herrn Werner Becker zum 71. Geburtstag  
am 04.10. Frau Roslinde Edlich zum 77. Geburtstag

am 05.10. Herrn Helmuth Scholz zum 76. Geburtstag  
am 05.10. Herrn Ernst Städtler zum 83. Geburtstag  
am 06.10. Frau Brigitta Jakob zum 82. Geburtstag  
am 07.10. Frau Paula Quaschnitschka zum 90. Geburtstag  
am 12.10. Herrn Peter Kozlik zum 75. Geburtstag  
am 12.10. Frau Inge Steinke zum 77. Geburtstag  
am 13.10. Herrn Alfred Fromm zum 80. Geburtstag  
am 13.10. Frau Jutta Paul zum 78. Geburtstag  
am 14.10. Frau Marianne Krause zum 86. Geburtstag  
am 14.10. Frau Hannelore Schirrmeister zum 76. Geburtstag  
am 15.10. Herrn Jürgen Belitz zum 77. Geburtstag  
am 15.10. Frau Edita Forberger zum 79. Geburtstag  
am 15.10. Frau Hildegard Pogoda zum 92. Geburtstag  
am 15.10. Herrn Frank Schmidt zum 76. Geburtstag  
am 16.10. Herrn Franz Janke zum 85. Geburtstag  
am 16.10. Frau Gisela Neumann zum 82. Geburtstag  
am 17.10. Frau Brigitte Seiler zum 74. Geburtstag  
am 18.10. Herrn Klaus Roatzsch zum 74. Geburtstag  
am 18.10. Herrn Kurt Strotzer zum 75. Geburtstag  
am 20.10. Herrn Bernd Londa zum 72. Geburtstag  
am 20.10. Frau Hilda Seemann zum 94. Geburtstag  
am 20.10. Frau Johanna Stoy zum 82. Geburtstag  
am 21.10. Herrn Rolf Glöckner zum 76. Geburtstag  
am 21.10. Frau Annemarie Manig zum 77. Geburtstag  
am 21.10. Frau Brigitte Reichelt zum 82. Geburtstag  
am 21.10. Herrn Klaus Rymer zum 73. Geburtstag  
am 24.10. Frau Gerlinde Hönicke zum 78. Geburtstag  
am 24.10. Herrn Helmut Rostin zum 78. Geburtstag  
am 25.10. Herrn Rolf Klemm zum 76. Geburtstag  
am 25.10. Herrn Reiner Schönfelder zum 75. Geburtstag  
am 26.10. Herrn Hartmut Ferdinand zum 79. Geburtstag  
am 26.10. Herrn Willi Lehmann zum 85. Geburtstag  
am 27.10. Frau Brigitte Wenzel zum 73. Geburtstag  
am 31.10. Frau Erika Neumann zum 74. Geburtstag



## Im August wurde geboren

**Lino Silvio Falko Herold am 03.08.2015**

Eltern: Sabine und Silvio Dieter Herold aus Neuburxdorf

**Samiro Roßberg am 04.08.2015**

Eltern: Nadine Frisse und Ronny Roßberg aus Bad Liebenwerda

**Mayla Mathilde Ratzka am 07.08.2015**

Eltern: Christin Ratzka und Andreas Matthias Döge aus Dobra

**Catharina Carolin Beyer am 13.08.2015**

Eltern: Carolin Cornelia Beyer und Stefan Simon aus Zeischa

**Franz Reichold am 16.08.2015**

Eltern: Linda und Sven Reichold aus Thalberg

**Valentin Malenke am 17.08.2015**

Eltern: Jacqueline Sylvia Malenke und Mario Götze aus Bad Liebenwerda

**Freda Lou Fleißner am 27.08.2015**

Eltern: Katrin Breunig und Maik Fleißner aus Thalberg



# Kinder, Jugend, Schule

## Allen ABC-Schützen einen guten Start!

Bei ihrer Einschulungsfeier am 29. August haben sie ihre Zuckertüten erhalten; am Montag, dem 31. August, wurde es dann richtig „ernst“ und für die diesjährigen Schulbeginner startete der Schulalltag. Drei erste Klassen, in denen insgesamt 65 Kinder lernen, gibt es in diesem Jahr am Grundschulzentrum Robert Reiss in Bad Liebenwerda. Den ABC-Schützen sei ein guter Start in die Schule gewünscht, ebenso wie viel Spaß und Erfolg beim Lernen!



Die Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Frau Blüthgen-Donat und ihrem Horterzieher Herrn Stein.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Frau Lieberwirth.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c mit ihrer Lehrerin Frau Donath.

## „Das neue Schuljahr hat begonnen ...“

Am Sonntag, dem 29. August, konnten wir drei erste Klassen in unserem Grundschulzentrum begrüßen. Das Musiktheater gestaltete wieder ein tolles Programm und nahm die ABC-Schützen und ihre Angehörigen mit auf „Eine Reise um die Welt“. Da dies sehr gut ankam, wurde es am 13. September im Bürgerhaus vor großem Publikum und unter tosendem Applaus wiederholt. Der Förderverein beteiligte sich

wieder finanziell an der Ausgestaltung des Bühnenbildes, der Ausstattung mit den Kostümen und sorgte für die Versorgung der kleinen Darsteller.

In der ersten Schulwoche haben alle Schüler der ersten Klasse kostenlos das „Gesunde Frühstück“ in der Schule testen können; das kam gut an und nun nehmen die meisten Erstklässler regelmäßig am Frühstück teil. Auch dies wird

durch den Förderverein der Schule finanziell unterstützt.

Pünktlich mit Beginn des neuen Schuljahres konnten wir als Verein bereits das 2. PC Kabinett in der Schule neu ausstatten. 26 neu lizenzierte Geräte mit Bildschirmen, Tastaturen und Kopfhörer sowie drei Laptops zur individuellen Beschulung und 1 neuer Drucker stehen nun für die Nutzung im Unterricht oder Ganztagsgesehen bereit. Über mehrere Jah-

re konnte durch Sponsoren, Mitgliedsbeiträge und Spender die Summe von ca. 9.000 Euro dafür aufgebracht werden.

Die Firma Reiss Büromöbel GmbH stellte die Möblierung kostenlos zur Verfügung – dafür ein herzliches Dankeschön. Die offizielle Einweihung findet am 2. Oktober im Grundschulzentrum statt.

*Claudia Sieber, 1. Vorsitzende des Fördervereins*

## Neues aus der Kita Kröbeln

In den letzten Monaten hat sich einiges getan in der Kindertagesstätte Gänseblümchen in Kröbeln.

Wir möchten gern die letzten Veränderungen vorstellen. Leider gibt es noch viele Kritiker.

In den Räumen der Kita wurde in den letzten Monaten fleißig renoviert: es wurde gemalert, neue Böden verlegt und neue Möbel angeschafft. Im vorderen Außenbereich wurden Vorbereitungen getroffen zur Neugestaltung. Der alte Pool wurde mittels großem Bagger abgerissen, was durch das Transportunternehmen Siegmund Hubrich e.K. aus Gröditz,

OT Schweinfurth realisiert wurde. Herr Hubrich hat der Kindertagesstätte unkompliziert, schnell und kostengünstig geholfen. An dieser Stelle ist inzwischen ein Gemüsegarten entstanden. Die Kinder beteiligen sich mit großem Eifer am Gießen der Pflanzen. Besonders groß ist die Freude, wenn die Früchte geerntet werden können und auf dem Frühstückstisch zum Verzehr bereit liegen. Die Firma DDK Holzbau GmbH aus Röderland, OT Haida half die stillgelegte Klärgrube abzudecken. Das Abpumpen erfolgte ebenso unkompliziert durch einen freiwilligen

Helfer. Auf dem Platz soll bald ein Trampolin für die Kinder aufgebaut werden. Es wurde der Weg zur Kindertagesstätte neu verlegt und der Rasen und die Rabatten regelmäßig gepflegt. Vielen Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben. Noch im September wollen wir beginnen den Vorgarten neu zu bepflanzen. Beerenobst soll den Kindern in den nächsten Jahren viel Freude bereiten. Wer uns mit Pflanzen unterstützen möchte, ist sehr gern gesehen. Benötigt werden vor allem Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeer- und Johannisbeerstämmchen sowie

Wein. Einige Eltern haben den Förderverein „Gänseblümchen Kröbeln e. V.“ gegründet, der sich zur Aufgabe macht den Träger KAREN — ihr Pflegedienst GmbH in seiner Arbeit mit den Kindern zu unterstützen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und wünschen uns den Kritikern unseres Kindergartens ein positiveres Bild vermittelt zu haben.

*Förderverein „Gänseblümchen Kröbeln e. V.“ - der Vorstand*

## Senioren

### Der Branitzer Park – ein fürstliches Erlebnis

Nachdem die Senioren der Ortsgruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda schon den Forster Rosengarten besuchten, wuchs nun der Wunsch, den Branitzer Park, ein „Meisterstück“ der Gartenkunst, zu erkunden.

Mit einem Reisebus fuhren wir nach Cottbus und mit der Parkseisenbahn ging es weiter zur Station Zoo, wo unser Rundgang durch den Park begann. Während der Fahrt gewannen wir schon einen kleinen Eindruck von dem Ausmaß und der Schönheit des Parks. Fürst Pückler, einer der größten europäischen Gartenkünstler, verwandelte 1871 als über 60-jähriger eine „Wüste“ in eine grüne „Oase“. Er formte eine hügelige Landschaft, schuf Wasserläufe und verband seine Gehölzpflanzungen zu einem natürlichen Gesamtbild. Der Pergolagarten mit seinen Skulpturen lud zum Verweilen

und Staunen ein. Die Highlights des Parks sind die einzigartigen Pyramiden, vor allem die See-Pyramide (Tumulus), die letzte Ruhestätte des Fürsten und seiner geschiedenen Frau Lucie, Tochter des preußischen Staatskanzlers Fürst von Hardenberg. Aber auch noch viele weitere Entdeckungen konnten wir machen, z. B. die Landpyramide, von der man einen herrlichen Ausblick in den Park hat, das Hundegrab und vieles mehr.

Gespannt waren wir nun auf das neu restaurierte Schloss, wo wir einiges über das außergewöhnliche Leben des Fürsten erfahren sollten. Der Fürst war nicht nur ein genialer Gartenkünstler, sondern auch ein erfolgreicher Reiseschriftsteller, geistreicher Gesellschafter, Frauenheld und ein Liebhaber erlesener Speisen. Zum Abschluss unseres interes-

santen Ausfluges begaben wir uns in das ehemalige Cavalierhaus - heute ein Restaurant mit erlesenen Köstlichkeiten wie z. B. die Pückerlortorte - ein Genuss!

Die Mitglieder der Ortsgruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda, bedanken sich ganz herz-

lich bei der envia Mitteldeutsche Energie AG Abteilung R-S für die großzügige Unterstützung.

*Gisela Schmidt, Vorsitzende der Volkssolidaritäts-Ortsgruppe V Bad Liebenwerda*



*Die Mitglieder der Ortsgruppe V der Volkssolidarität bei ihrem Besuch in Branitz.*

## Handel, Handwerk und Gewerbe

### Expert Bau Bad Liebenwerda feierte Firmenjubiläum

Auf ein stolzes Vierteljahrhundert erfolgreicher Firmengeschichte der Expert Bau Bad Liebenwerda GmbH blickten Anfang des Monats Inhaber und Geschäftsführer Udo Anlauff, seine Mitarbeiter und Geschäftspartner zurück. Gefeierte wurden in der Betriebsstätte des Unternehmens in Ruhland. Gemeinsam blickte man auf die vergangenen 25 Jahre zurück und stieß natürlich auf die Zukunft an. Zu den Gratulanten gehörte auch Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter.

Die Expert Bau Bad Liebenwerda GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, alle Leistungen rund ums Bauen anzubieten. „Steigende Umsätze und zufriedene Kunden zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden“, so Geschäftsführer Udo Anlauff. Neubau, Modernisierungen und Komplettanierungen von Wohn- und

Geschäftshäusern werden vom Unternehmen ausgeführt. Tätig ist man vor allem in Brandenburg und Sachsen sowie sehr häufig in Berlin, aber auch in anderen Bundesländern.

Mit dem variablen Hochwasser-schutzsystem nach dem Derendorfschen Patent, das sowohl als Fuß- oder Radweg als auch im Bedarfsfall als Hochwasserbarriere verwendet werden kann, hat das Unternehmen darüber hinaus eine Innovation im Angebot, für die es im Jahr 2013 mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet wurde. Auch in Brandenburg wurde die Entwicklung des Systems gewürdigt - ebenfalls im Jahr 2013 mit dem Zukunftspreis Brandenburg für die Expert Bau Bad Liebenwerda GmbH.

Anerkennung haben Udo Anlauff und seine Firma nicht nur in unternehmerischer Sicht verdient,

sondern auch in sozialer Hinsicht als Sponsor und Unterstützer verschiedener Projekte. So wurde im vergangenen Jahr die Fassadensanierung der Bad Liebenwerdaer Kita „Villa Kunterbunt“

durch die Firma Expert Bau Bad Liebenwerda und ihre Partnerunternehmen auf eigene Kosten ausgeführt.

KB



Zu den Gratulanten, die Udo Anlauff anlässlich seines Firmenjubiläums empfing, zählte auch Bürgermeister Thomas Richter.

### Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

05.10.2015	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
06.10.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
08.10.2015	Cottbus	ZAB
09.10.2015	Forst	CIT Forst
12.10.2015	Spremberg	ASG
13.10.2015	Cottbus	Handwerkskammer
15.10.2015	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
26.10.2015	Lübbenau	Stadtverwaltung
27.10.2015	Cottbus	Handwerkskammer
29.10.2015	Cottbus	ZAB

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.



**Stadtschreiber - Informationsblatt  
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen  
Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz,  
Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka,  
Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf**

- Herausgeber:  
Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1,  
04924 Bad Liebenwerda  
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer  
Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.  
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda  
vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-  
gungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas  
Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kosten-  
los zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda,  
Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

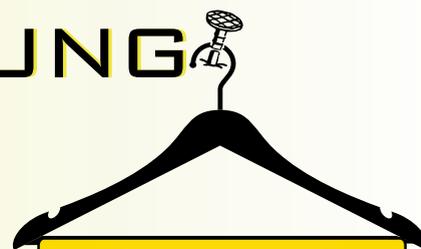
IMPRESSUM

# BERUFSBEKLEIDUNG



## ARBEITSSCHUTZ TEXTILDRUCK

INH. J. WALTER



*Berufsbekleidung  
für  
Gewerbe & Privat*

*Innungs- &  
Zunftkleidung  
für alle Gewerbe*

*Kleidung für  
medizinische Berufe  
sowie  
Gastronomie*

*Bedrucken von  
Berufs-,  
Vereins- &  
Privatbekleidung*

*Werbebeschriftungen  
für Fenster,  
Banner, Schilder,  
Fahrzeuge etc.*



**AB SOFORT  
AUCH IN LUDWIGSFELDE  
RHEINSTRASSE 1**

### UNSERE FILIALEN

04895 FALKENBERG/E.  
FRIEDRICH-LIST-STR. 8A  
☎ 035365-34477

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 12-18 UHR  
SA 9-12 UHR

06886 WITTENBERG  
DESSAUER STR. 240  
☎ 03491-667422

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 10-18 UHR  
SA 9-12 UHR

04910 ELSTERWERDA  
BAHNHOFSTR. 20  
☎ 03533-163111

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 12.30-18 UHR  
SA 9-12 UHR

[www.berufsbekleidung-walter.de](http://www.berufsbekleidung-walter.de)

<p><b>Bauunternehmen</b> <i><b>Jost - Dobra</b></i></p> 	<p><b>Bausanierung Neubau Ausbau</b></p>
<p>Dorfstraße 14 · 04924 Dobra Tel. 03 53 41/29 48 e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de www.jost-bau-dobra.de</p>	

<h1>Tischlerei Roland Jost</h1> <p>Handwerksbetrieb seit 1963</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treppenbau</li> <li>• Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff</li> <li>• Innenausbau, Einzelmöbel</li> <li>• Rollläden, Fliegenschutzfenster</li> </ul>	
<p>04931 Möglenz Poststraße 12-13</p>	<p>Tel. 035341/12253 www.tischlerei-jost.de</p>

<h1>Hans Stübner</h1> <h2>Leben und Werk</h2> <p>von Sebastian Schulz-Stübner</p> <p>Preis: 24,50 EUR inkl. MwSt., inkl. Versand über 325 Abbildungen ISBN: 378-3-939548-02-7</p>		<p>Hans Stüber hat eine ganz persönliche Art, einen ganz eigenen Stil, der von einer seltenen Kraft des Schauens und Erlebens, des meisterhaften, formalen Gestaltens nach Zeichnung, Farbe, Form und Rhythmus der Komposition zeugt. Der Künstler ist dem Progressiven ebenso zugetan wie dem Bewahrenden. Hans Stübner (1900 – 1973): „Es kommt immer auf die Augenlust, auf das einzelne, überwältigend schöne, schlüssige Bild an.“</p> <p>Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner</p> <p><b>Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,</b> 83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22, Tel. 086 41/978 10, <a href="mailto:anzeigen@wittich-chiemgau.de">anzeigen@wittich-chiemgau.de</a></p>
---	--	---

Urlaub in idyllischer Natur im Herbst oder zu Weihnachten & Silvester

 <p><b>Malchow Stadthafen direkt am See</b></p>	 <p><b>Ferienpark Lenz am Plauer See</b></p>
  	  

## Ferienwohnungen und Ferienhäuser

### im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte

Tel.: 0178-5319513 • 039931-543679 • [www.ferienkontor-mv.de](http://www.ferienkontor-mv.de) • [info@ferienkontor-mv.de](mailto:info@ferienkontor-mv.de)

**Lebensretter gesucht**

**Haema.**  
Blutspendedienst

**Spende Blut in Bad Liebenwerda!**  
**Gemeindezentrum St. Nikolai**  
Südring 15

**Mi 28.10.2015 | 13:00-18:00 Uhr**

3 Zentren in Brandenburg | 35 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)

**DJ Klaus, Musiker zu jeder Feier** für Jung und Alt, auch gute Live-Musik zum Frühstück, Biergarten, Seniorenanz usw.

Zu erfragen **03 53 84/2 05 43**



**Augenlicht RETTER gesucht!**

**Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!**

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.

**Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!**

[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)

**cbm**  
christoffel Blindenmission  
gemeinsam mehr erreichen

**Über 3000 neue Brautkleider**

**ab je 298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:  
**03591 / 318 99 09**

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65  
Inh. Rainer J. Capitain • [www.Brautmode-Discount.de](http://www.Brautmode-Discount.de)

**Leistungen, die überzeugen**

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

**Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.**



die Wohnidee



HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT  
BAD LIEBENWERDA mbH

Dresdener Straße 24 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76  
E-Mail: [igbmbh@t-online.de](mailto:igbmbh@t-online.de)  
[www.igb-badliebenwerda.de](http://www.igb-badliebenwerda.de)

**Vermietung - modernisierte Altbauwohnung**



**Markt 27**  
**04924 Bad Liebenwerda**  
**3-Raum-Wohnung,**  
**Wohnfläche: 80,98 m²**  
**Etage: Dachgeschoss**

- im historischen Stadtzentrum von Bad Liebenwerda
- Wohnung komplett saniert, für gehobene Wohnansprüche
- großzügiger Wohn-Essbereich
- Loggia
- Kaltmiete 583,06 € zzgl. NK

---

**Vermietung - modernisierte Altbauwohnung**

**Bormannstr. 14**  
**04924 Bad Liebenwerda**  
**2-Raum-Wohnung**  
**Wohnfläche: 69,44 m²**  
**Etage: 1. OG**

- großzügig geschnittene Zimmer
- frei ab sofort
- Stadtzentrum, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- Kaltmiete 348 € zzgl. NK
- Verbrauchsausweis 103,00 Kwh/(m²-a), Fernwärme, Anlagetechnik 1999

